

nach Herbeirufung eines Vertreters des Ministerrates als Antrag gestellt wird, dann muß entsprechend verfahren werden. Aber ich habe zunächst einen Sachverhalt zur Abstimmung gestellt. Das muß ich zu Ende führen.

Wer dafür ist, daß eine Stellungnahme des Ministerrates betreffend Erarbeitung eines Konversionsgesetzes auf die Tagesordnung aufgenommen wird, den bitte ich um das Handzeichen.  
- Bitte zählen. - Das ist offenbar gezählt. Wer ist dagegen? - Danke schön. Stimmenthaltungen? -

Abgegeben wurden 330 Stimmen. Mit Ja haben gestimmt: 166, mit Nein: 112. Enthalten haben sich 52. Damit ist die Zweidrittelmehrheit der Anwesenden für diesen Antrag nicht vorhanden.

Ich weise, im Blick auf die Anfrage, die mir vorhin gestellt worden ist, hin auf § 29 Abs. 1 der Geschäftsordnung:

„Die Volkskammer kann auf Antrag einer Fraktion oder von 20 Abgeordneten die Herbeirufung eines Mitglieds des Ministerrates beschließen.“

Also, wenn so ein Antrag gestellt würde, würde er die einfache Mehrheit erfordern. - Bitte schön. Mikrofon 4.

(Zuruf von der PDS: Dann stellen wir den Antrag, den Ministerrat herbeizurufen, um auf dieses Problem Auskunft zu geben.)

Danke schön. Gemäß § 29 Abs. 1 lasse ich darüber abstimmen. Wer dafür ist, daß der Ministerrat zur Beantwortung dieser Frage herbeigerufen werden soll, den bitte ich um das Handzeichen.  
- Danke schön. Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme?  
- Das ist die Mehrheit meiner Ansicht nach. Es gibt keine Zweifel, die Mehrheit war dafür. Dann wird das geschehen im Verlaufe der Tagesordnung. Danke schön.

Ich kann jetzt noch einmal auf den Antrag, der mir von der Fraktion Bündnis 90/Grüne vorliegt, zur Erweiterung der Tagesordnung kommen. Er lautet:

„Die Volkskammer wolle beschließen: Der Zeitweilige Prüfungsausschuß hinsichtlich früherer Mitarbeit von Abgeordneten der Volkskammer für das ehemalige MFS/AfNS hat die Namen der Abgeordneten zu nennen, denen eine klare Empfehlung zur Niederlegung ihres Mandats ausgesprochen wurde.“

Dieser Antrag soll heute mit auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Fraktion hat diesen Antrag gestern angekündigt.  
■irum reicht für diesen Antrag die einfache Mehrheit.

Wer ist dafür, daß es auf die Tagesordnung kommt? Den bitte ich um das Handzeichen. - Wer ist dagegen? - Wer enthält sich der Stimme? - Das muß wieder gezählt werden, da es um die einfache Mehrheit geht und sehr viele Enthaltungen sind.

Ich bitte Sie also noch einmal um Abstimmung. Wer dafür ist, daß dieser Antrag in die Tagesordnung aufgenommen wird, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Wer ist dagegen, daß er in die Tagesordnung aufgenommen wird? - Stimmenthaltungen bitte. - Dafür gestimmt haben 127 Abgeordnete, dagegen gestimmt haben 111 Abgeordnete, enthalten haben sich 97 Abgeordnete. Damit kommt der Punkt auf die Tagesordnung.

(Beifall, vor allem bei Bündnis 90/Grüne und der SPD)

Schreiben Sie bitte unter Tagesordnungspunkt 19:

„Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne, betreffend Arbeit des Zeitweiligen Prüfungsausschusses“.

Es gibt weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung, bitte schön.

**Frau Grabe (Bündnis90/Grüne):**

Ich möchte eine persönliche Erklärung abgeben.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Das können Sie gern tun. Wier haben eine Reihe von persönlichen Erklärungen, die am Schluß der Tagesordnung abgegeben werden können. Sie werden eingeordnet.

**Frau Grabe (Bündnis90/Grüne):**

Dann möchte ich das Rederecht beantragen.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Das Rederecht hat hier jeder, und zwar gemäß der Tagesordnung.

**Frau Grabe (Bündnis90/Grüne):**

Ich beantrage das Rederecht auf Grund dieser außergewöhnlichen Situation.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Moment, also entweder Sie wollen eine persönliche Erklärung abgeben, dann müssen Sie es uns überlassen, wann wir diese persönliche Erklärung einordnen, das kann vor Eintritt in die Tagesordnung und das kann auch nach Eintritt in die Tagesordnung sein. Da wir verschiedene Bitten über persönliche Erklärungen gehabt haben, die wir jetzt hier nicht alle vor Eintritt in die Beratung abarbeiten könnten und wir gerecht sein müssen, kann ich Ihnen jetzt nur noch das Recht einräumen, das zum Schluß der Tagesordnung zu tun.

**Frau Grabe (Bündnis 90/Grüne):**

Ich möchte eine persönliche Erklärung abgeben, die werde ich später abgeben, und ich möchte auch das Rederecht beantragen.

(Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner: Das Rederecht haben Sie.)

Ich möchte das Rederecht beantragen für die Besetzer der Normannenstraße, die seit 9 Tagen im Hungerstreik sind.

(Unruhe und Proteste im Saal)

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Das Rederecht haben hier Abgeordnete.

(Beifall bei CDU/DA)

Ich denke, Sie können das ...

**Frau Grabe (Bündnis90/Grüne):**

Wir hatten hier schon einmal Gelegenheit, Leute anzuhören vor diesem Parlament, und ich beantrage das für diese Besetzer.

(Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner: Dann beantragen Sie jetzt eine Anhörung?)

Dann beantrage ich eine Anhörung.

**Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:**

Die Anhörung kann in Ausschüssen durchgeführt werden. Dann müssen Sie sich mit Ausschüssen in Verbindung setzen.